

Protokoll der 11. ordentlichen Mitgliederversammlung des StadtSeniorenRats Herrenberg am 5. Juli 2017 18:00 Uhr im DRK Seniorenheim „Haus am Sommerrain“

Nach Begrüßung der anwesenden Gäste und Mitglieder durch Roland Feil wurde der Abend durch einen Vortrag zum Thema „Hochbetagt als Patient im Krankenhaus“ eröffnet. Zu diesem Vortrag von Dr. A. Wolf, Chefarzt im Krankenhaus Herrenberg, waren auch Gäste geladen, die auch in großer Zahl erschienen waren.

Herr Dr. Wolf erläuterte die Grundlagen zur Bildung einer akut geriatrischen Abteilung im Krankenhaus Herrenberg und stellte das Behandlungskonzept der geriatrischen Medizin vor.

Top 1: Nachdem die nur am Vortrag interessierten Gäste gegangen waren, eröffnete Roland Feil die Mitgliederversammlung und stellte bei Anwesenheit von 21 Mitgliedern die Beschlussfähigkeit fest.

Danach wurde der seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen ehemaligen Vorstände Frau Dr. M. Werringloer und Herrn S. Meier-Borst gedacht.

Top 2: Das Protokoll der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung wurde einstimmig genehmigt.

Top 3: Neben den bei Bedarf stattfindenden Vorstandssitzungen sind folgende Aktivitäten des Vorstands besonders erwähnenswert:

- Besuch der Regionaltagung des LandesSeniorenRats in Ellwangen mit der Erkenntnis, dass Seniorenvertretungen in anderen Kommunen über deutlich bessere finanzielle Ausstattung durch die Kommune verfügen
- Teilnahme an der Mitgliederversammlung und Beiratssitzung des KreisSeniorenRats in Renningen mit Vorstellung der Pläne „Klinikum Flugfeld“
- Veranstaltung „Vorsicht Enkeltrick“ im Studio der KSPK Herrenberg, finanziert durch Sponsoren
- Mitwirkung beim Projekt „Urlaub ohne Koffer“
- Mitarbeit im Literatur-Cafè (Frau Maier-Borst und Helferinnen)
- Mitgliedschaft im Vorstand des Jugendforschungszentrums „Aerospace-Lab“
- Mitwirkung beim Fußverkehrs-Check
- Teilnahme am Projekt „Wheelmap“
- Beteiligung an der Begleitgruppe „Herrenberg-Süd“
- Beteiligung an Planung und Durchsetzung der Groß-Spielanlage „Längenholz“
- Beteiligung am Arbeitskreis zur Umgestaltung des Klosterhofs zum offenen Bürgerhaus und Teilnahme an Sitzungen des Nutzergremiums

Der detaillierte Tätigkeitsbericht des Vorstands ist im Internet einsehbar.

Top 4: nicht in der Tagesordnung

Top 5: Bericht der Projektleiter

- Frau O. Kauffer erläuterte die weiterhin erfolgreiche Arbeit des Projekts „Schule - Beruf“. Aktuell wurden 13 neue Patenschaften geschlossen und besonders erwähnenswert: Patenschaften mit jugendlichen Flüchtlingen

- Frau K. Röschke konnte für das Projekt „Zeittauschbörse“ leider keinen erfreulichen Bericht geben. Bedingt durch abnehmendes Interesse und Abwanderung der Mitglieder in andere ehrenamtliche Tätigkeiten ist geplant, zum Jahresende 2017 das Projekt einzustellen
- Das Projekt „Lesepaten“ - geleitet durch Frau E. Kisch und Frau Klawin - hat 22 Mitglieder. Neben Lesungen in Kindergärten, Schulen und der Stabi, sind die Lesepaten auch in der GWW Senioren Tagesgruppe aktiv. Bei gelegentlich stattfindenden Stammtischen werden Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht.
- Für den Interkulturellen Gemeinschaftsgarten erläuterte Herr P. Würffell die durchgeführten Aktivitäten
 - Weidenworkshop
 - Lange Nacht der Kulturen

Top 6: Kassenbericht

Roland Feil erläuterte den Kassenbericht, der als Tischvorlage vorhanden war. Die normalerweise angespannte Kassenlage hat sich durch eine Restspende aus der Aktion „Miteinander-Füreinander“ in Höhe von 9.334,54 € auch für das Jahr 2017 etwas entspannt. Das Gesamtvermögen 2016 betrug bei Kassenschluß 23.634,96 €.

Top 7: Bericht der Kassenprüfer

Die ordnungsgemäße Führung der Kasse wurde festgestellt. Es gab keine Beanstandungen.

Top 8: Entlastungen

Der Vorstand und die Kassenwartin wurden ohne Gegenstimme entlastet (4 Enthaltungen)

Top 9: Anträge und Verschiedenes

Beim Vorstand lagen keine Anträge vor.

Zum Schluß der Mitgliederversammlung gab Frau M. Eder einen Ausblick auf die Themen des Jahres 2017, die sich u. a. durch den Meinungsaustausch mit StSR-Vertretern vergleichbarer Städte zu Herrenberg bei der Regionaltagung des LandesSeniorenRats ergeben haben:

- genereller Zugang zu digitalen Medien durch die Kommune
- niederschwellige kommunale Nachbarschaftshilfe
- Bürgertaxi/Bürgerbus
- altersunterstützende Technologien
- Begegnung von Jung und Alt im öffentlichen Raum
- altersgerechter und bezahlbarer Wohnraum

gez. Roland Feil
(1. Vorsitzender)

gez. Manfred Hellmann
(Schriftführer)